



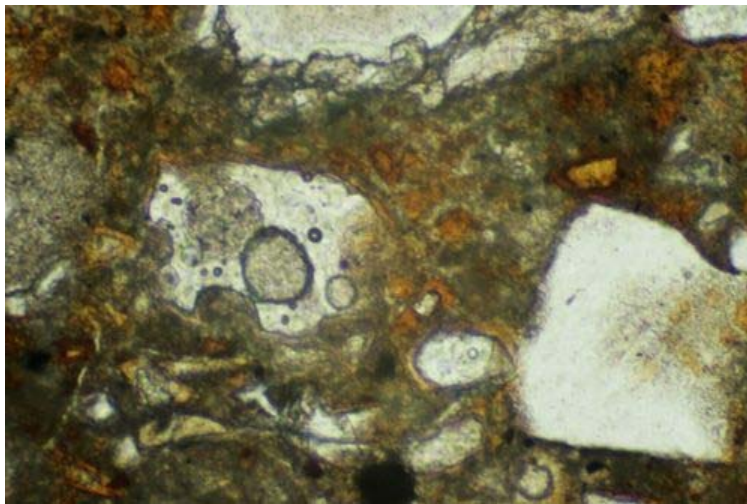
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A.0091.02 – 9.7.2009

LU – LUZERN, FASSADEN LIEGENSCHAFTEN DREILINDEN MATERIALANALYSEN



Zusammenfassung:

Aufgrund der Analysen kann angenommen werden, dass die Bausteine der Fassadenflächen am Hauptgebäude, Ökonomiegebäude sowie der Ruine zu einem grossen Teil aus dem Steinbruch auf dem Gelände selber stammen. Es handelt sich hier um vergleichsweise wenig lagige, dichte Plattensandsteine, aus der Oberen Meeresmolasse.

Die Zuschläge der originalen Mörtel stammen wahrscheinlich von lokalen Sanden. Die Bindemittel sind in allen untersuchten Mörteln recht unterschiedlich. Meistens handelt es sich jedoch um natürliche hydraulische Kalke oder Naturzemente, manchmal mit Zusätzen von Hochofenschlacken.

Der Steinimitationsmörtel im Untergeschoss des Hauptgebäudes ist ursprünglich mit einer grünen Ölfarbe gestrichen worden. Dieser Anstrich ist wahrscheinlich nie erneuert worden.